CULLY JAZZ.

38. Ausgabe
27.3 – 4.4 2020
cullyjazz.ch

Pressemappe

Mediapartner

RTS LA 1ÈRE
RTS ESPACE 2

Mit Unterstützung von

prohelvetia
LOTERIE ROMANDE
canton de vaud
Commune de Bourg-en-Lavaux
LES COMMUNES DU DISTRICT DE LAVAUX-ORON

Hauptsponsoren

VISANA
BCV

Das Festival dankt all seinen Sponsoren, Partnern und Freunden für die grossartige Unterstützung

Hauptsponsoren

BCV

visana

Mediapartner

RTS La 1ère

RTS Espace 2

Radio Swiss Jazz

La Télé Vaud Fribourg

Mit Unterstützung

Loterie Romande

prohelvetia

Commune de Bourg-en-Lavaux

canton de vaud

Les communes du District de Lavaux-Oron

Les Amis du Cully Jazz

Ernst Göhner Stiftung

Fondation Leenaards

Fondation Oertli Stiftung

Fondation Suisa

Sandoz Fondation de famille

FondsCulturelSud

Innovationspartner

Romande Energie

Liefersponsoren

Heineken

CarPostal

Montreux Riviera pure inspiration

Europcar

Aeschbach chaussures

Label Or Terravin

Lavaux Vignoble en terrasses

martinetti location de tentes

Yamaha

Hawaii Interactive

saveurs & couleurs

Esperanza artisan torréfacteur

Die Gemeinden des Bezirks Lavaux-Oron

Belmont, Chexbres–Puidoux–Rivaz–St Saphorin, Forel, Lutry, Mézières, Essertes–Maracon–Oron, Paudex, Pully, Savigny

Sympathisierende Unternehmen

Brasserie de Montbenon, Henniez, Molotov, Securitas

Genauso wie

Affichage Vert, Alice Franchetti & Giliane Cachin, Association le Venoge, Auberge du Raisin, Empreintex, Desfayes Electricité, Helvetiarockt, Hôpital Lavaux, Hotels By Fassbind, Hôtel Lavaux, La Chaise Rouge, LMG Publicité, Le Major Davel, media f, MKN Concept, Swiss Cheese & Chocolate, TMS

Ticketspartner

Infomaniak, FNAC, Starticket

Kulturelle Verbindungen

AMR/Sud des Alpes, Bee-Flat, Cinéma CityClub, JazzOnze+, La Spirale, Lavaux Classic, Théâtre Le Reflet, Moods

Und nicht unsere Freunde von Cully vergessen

Les propriétaires de caveaux: F. Blondel, les sœurs Lutz, J-F & J. Potterat, C. & R. Remy, G. & N. Rosazza, M. Weber, la galerie davel 14, le café de la Poste, le caveau Oxymore, le caveau des Vignerons, Union Vinicole de Cully, L'INCROYABLE ÉQUIPE BÉNÉVOLE, les artisans et commerçants, ainsi que tous les habitants de Cully qui rendent cette manifestation possible.

CULLY JAZZ. 38e édition 27.3 – 4.4 2020

Inhaltsverzeichnis

Programm

IN Festival

- Programm des IN's
- Die Künstler des IN's in alphabetischer Reihenfolge

Allgemeine Informationen

Das Festival

- Porträt des Festivals
- Budget 2020
- Organisation
- Das Poster 2020
- Praktische Informationen

Medien

- Information an die Medien
- Pressekontakte der Künstler

CULLY JAZZ. 38e édition 27.3 – 4.4 2020

Programme Festival IN

	Chapiteau	Next Step	Temple
Vendredi 27 mars	20h00 Femi Kuti Cheick Tidiane Seck «Timbuktu, The Music of Randy Weston» 57.– assis/debout	19h30 Joy Crookes 42.– debout	21h00 Christophe Calpini with strings feat. N'eman & Patrice Moret 40.– assis
Samedi 28 mars	20h00 Chris Potter trio feat. Bill Frisell Avishai Cohen Big Vicious Louis Matute quartet 62.– assis	19h30 Shafiq Husayn 42.– debout	16h00 Lucas Santtana 40.– assis 21h00 Chad Lawson 40.– assis
Dimanche 29 mars	18h00 The Amazing Keystone Big Band «We love Ella & More» 62.– assis 15h00 Concert pour enfants «La Voix d'Ella» 12.– assis	19h30 Ashley Henry 42.– debout	15h00 Eric Longsworth trio «Un sacré imaginaire» 40.– assis 21h00 Abdullah Miniawy «Le Cri du Caire» 40.– assis
Lundi 30 mars	20h00 Snarky Puppy Arthur Hnatek SWIMS 62.– debout		21h00 Birds On a Wire Rosemary Standley & Dom La Nena 40.– assis
Mardi 31 mars	20h00 Chucho Valdés – Jazz Batá HEMU Jazz Orchestra feat. Mark Guiliana & Matthieu Michel 62.– assis	19h30 Butcher Brown 42.– debout	21h00 Paolo Fresu & Lars Danielsson duo «Summerwind» 49.– assis
Mercredi 1er avril	20h00 Vinicio Capossela «Ballate per uomini, bestie e mangas» Melingo 62.– assis	19h30 Mark Guiliana Beat Music 42.– debout	21h00 Jason Moran 49.– assis
Jeudi 2 avril	20h00 Charlie Cunningham Gaspard Sommer & Melissa Bon «Organic Frame» RTS COULEUR 3 55.– assis	19h30 Neue Grafik Ensemble 42.– debout	21h00 Constantinople & Ablaye Cissoko 40.– assis
Vendredi 3 avril	20h00 Popa Chubby Lucky Peterson Blues tour 2020 57.– debout	19h30 The Lesson GK 42.– debout	
Samedi 4 avril	20h00 Kokoroko Tank and the Bangas 49.– debout	19h30 Becca Stevens «Wonderbloom» 42.– debout	Union Vinicole de Cully 17h00 Björn Meyer solo «Provenance» 40.– assis

Programme sous réserve de modifications.

RTS LA 1ÈRE · RTS ESPACE 2 · prohelvetia · LOTERIE ROMANDE · canton de vaud · Commune de Bourg-en-Lavaux · LES COMMUNES DU DISTRICT DE LAVAUX-ORON · VISANA · 175 1845-2020 BCV

CULLY JAZZ. 38e édition 27.3 – 4.4 2020

IN Festival

Die Künstler des IN's in alphabetischer Reihenfolg

CULLY JAZZ. 38e édition 27.3 – 4.4 2020

Abdullah Miniawy «Le Cri du Caire» EGY

So. 29. März • Temple • 21h00 • Stuhlkonzert • 40.-

Abdullah Miniawy (voc, compo)

Peter Corser (sax, compo)

Karsten Hochapfel (vlc)

Der eindringliche Ruf des jungen Dichters Abdullah Miniawy, der Stile und Identitäten überschreitet, reicht weit über die Clubs in Kairo seiner Anfänge hinaus. Heute in Europa ansässig, vermehrt der ägyptische Slammer die Projekte, und begegnet auf seinem Weg Erik Truffaz oder auch dem Rapper Marc Nammour. In Le cri du Caire werden seine Texte von Peter Corsers kontinuierlicher Atmung und den barocken Klängen des Karsten Hochapfels sanft unterstrichen. Es ist nicht notwendig, den Sinn der Wörter zu verstehen, um sich von der mystischen Kraft dieses gemischten Trios forttragen zu lassen. Le Cri du Caire ist eine einzigartige Mischung aus Jazz, Sufi-Poesie und gesprochenem Wort und wird die Stimmen der verstörten Völker, ihre Lieder der Freiheit und ihre Aufrufe zur Revolution im Herzen des Cully-Tempels ertönenen lassen.

Arthur Hnatek SWIMS CH

Mo. 30. März • Chapiteau • 20h00 • Stehkonzert • 62.-

20h00 Arthur Hnatek SWIMS
21h00 Snarky Puppy

Arthur Hnatek (dms, elec)

Der in der zeitgenössischen Jazzszene hoch angesehene Schlagzeuger und Komponist Arthur Hnatek präsentiert seit zwei Jahren die starken Emotionen des Solos mit dem Ambigramm SWIMS als Pseudonym. Obwohl auch Erik Truffaz, Shai Maestro oder Tigran Hamasyan zur Stelle sind, ist es in Gesellschaft seines Schlagzeuges, verstärkt mit Sensoren und gelöcherten Becken, dass der Genfer Schlagzeuger das Publikum gerne tanzen lässt. 2017 veröffentlicht der Genfer ein erstes Album mit dem Titel «Elle» auf dem New Yorker Label Susan Records. Ohne jemals sein erstaunliches Können im Bereich der Mikropulsation zu vernachlässigen, veredelt Arthur Hnatek seine mitreißenden Klangschichten mit fließenden rhythmischen Linien, in konstantem Gleichgewicht zwischen Komplexität und Organizität. Elektronische Musik nimmt schnell die Form einer Ausweichmöglichkeit an, die freie Fahrt für das Experimenten ermöglicht und die Reibung zwischen den verschiedenen künstlerischen Universen verringert.

Ashley Henry UK

So. 29. März • Next Step • 19h30 • Stehkonzert • 42.-

Ashley Henry (kbd)

Ferg Ireland (bg)

Daniel John (dms)

Er ist eine von der neuen Londoner Jazzszene am meisten beobachteten Pianisten. Und sicherlich einer der talentiertesten. Ashley Henry ist erst 28 Jahre alt und beherrscht die Traditionen des Genres. Er liebt Pop, Hip-Hop und afrikanische Klänge. Nach der Zusammenarbeit mit Terence Blanchard, Robert Glasper oder Jean Toussaint bietet der junge Absolvent der Royal Academy of Music in London ein erstes und erstaunliches Album an. "Beautiful Vinyl Hunter" ist ein gewagter Sprung in das gemischte Universum dieses « gutaussehenden Vinyl-Jägers », der seinen Aufstieg fortsetzt, nachdem er die Anfänge von Rapper Loyle Carner geleitet und Christine & The Queens auf der letzten Tour begleitet hat.

Avishai Cohen Big Vicious IS

Sa. 28. März • Chapiteau • 20h00 • Stuhlkonzert • 62.-

20h00 Louis Matute quartet
20h45 Avishai Cohen Big Vicious
22h15 Chris Potter feat. Bill Frisell

Avishai Cohen (tp)

Jonathan Albalak (g, bg)

Uzi Feinerman (g)

Aviv Cohen (dms)

Ziv Ravitz (dms)

Seine ersten Schritte bei ECM mit der Veröffentlichung von «Into the Silence» im Jahr 2016 sorgten für Aufregung in der globalen Landschaft des zeitgenössischen Jazz. Die als Hommage an einen vermissten Vater gerichteten fantastischen und klaren Kompositionen, haben den israelischen Trompeter schnell ins Rampenlicht der angesehensten internationalen Szenen gerückt. In Cully wird der adoptiv New Yorker ein elektrisierendes und explosives Projekt vorstellen, das von seinem gedämpften Debüt auf dem berühmten deutschen Label abweicht: Big Vicious, ein Quintett, das zwei Schlagzeuger und zwei Gitarristen zusammenbringt. Diese künstlerische Zusammensetzung erlaubt ihm, sich frei in die Welt des Rock der siebziger Jahre zu wagen, inspiriert vom Psychedelia des Jimmy Hendrix, den elektrischen Stürmen von «Bitches Brew» des Miles Davis und dem experimentellem Jazz der Zeit.

Becca Stevens «Wonderbloom» USA

Sa. 4. April • Next Step • 19h30 • Stehkonzert • 42.-

Becca Stevens (g, charango, lead voc)

Chris Tordini (bg, voc)

Jordan Perlson (perc, dms)

Michelle Williams (kbd, voc)

Jan Esbra (g, voc)

Ob Jazz, Pop oder Folk, Becca Stevens zeichnet sich durch ein unkonventionelles Komponistentalent aus. Mit ihrer zarten Stimme versetzt die Sängerin aus Brooklyn ihre komplexen Harmonien in neue Horizonte und mischt mit betörender Leichtigkeit keltische Klänge mit afrikanischen Percussions. Ihr neues Album «Wonderbloom», das diesen Frühling erwartet wird, beweist die enorme kreative Kraft von Becca Stevens und ihre Fähigkeit, sich weiterzuentwickeln. Pop, Funk und R&B: Dieses fünfte Album wurde mit mehr als 40 Musikern gestaltet. Vor allem mit ihren Freunden von der Lighthouse Band, zu der sie gehört: die Pianistin Michelle Willis, der Leiter der Snarky Puppy Michael League, und David Crosby, Sänger des legendären Crosby, Stills & Nash.

Birds On a Wire Rosemary Standley & Dom La Nena FR

Mo. 30. März • Temple • 21h00 • Stuhlkonzert • 40.-

Rosemary Standley (voc)

Dom La Nena (cb, voc)

Birds On a Wire bringt Rosemary Standley, eine der führenden Sängerinnen der zeitgenössischen Musiklandschaft, die besonders für ihre Mitgliedschaft bei Moriarty bekannt ist, und die französisch-brasilianische Cellistin und Sängerin Dom La Nena zusammen. Zusammen weben sie ein delikates Repertoire, das ganz aus Covers verschiedener Horizonte besteht. Das Duo eignet sich mit Feingefühl verscheidenstartige musikalische Universen mit seiner ausgeprägten Stimme an, traditionelle südamerikanische Musik, bedienen sich der Melodien und Texte von Pink Floyd, Henry Purcell, Gilberto Gil, Cat Stevens oder auch Leonard Cohen und seines Stückes, das ihrem Projekt seinen Titel verleiht. Der Tempel in Cully ist der ideale Ort, der Dom La Nena dieses Mal wieder mit ihrer für ihn geschaffenen Stimme empfangen wird. Eine Verabredung für ein atypisches Abenteuer in der angenehm verwegen Welt dieser beiden seltenen Erscheinungen.

Björn Meyer solo «Provenance» SWE

Sa. 4. April • Union Vinicole • 17h00 • Stuhlkonzert • 40.-

Björn Meyer (elec bg)

Der Stockholmer Björn Meyer versuchte sich im Singen, oder auch Gitarre und Trompete zu spielen, bevor er sich im Alter von 17 Jahren dem E-Bass zuwandte. Dreißig Jahre später, gekrönt vom Grand Prix of Music in der Schweiz, wird der von Anouar Brahem anerkannte Bassist zum Cully Jazz Festival eingeladen, um sein innovativstes Projekt vorzustellen: sein Soloalbum "Provenance" (2017), das die erste Veröffentlichung bei ECM darstellt, die völlig dem E-Bass gewidmet ist. Fasziniert von der Akustik, ist die Solo-Arbeit des zugezogenen Berners stark von der Umgebung geprägt, in dem er seine Musik zum Leben erweckt. Björn Meyer bietet ein einzigartiges Klangerlebnis, indem er den Saal der Union vinicole in seinen kreativen Prozess einbindet.

Butcher Brown USA

Di. 31. März • Next Step • 19h30 • Stehkonzert • 42.-

Marcus Tenney (tp)

DJ Harrisson (kbd)

Andrew Jay Randazzo (bg)

Morgan Burrs (g)

Corey Fonville (dms)

Aufgezogen mit Funk- und Fusion-Jazz aus den 70ern formt Butcher Brown seinen Groove mit einem tiefem surrenden Bass, bissiger Snare und ungezügelten kosmischen Synthies. Das Richmond-Quintett in Virginia pendelt zwischen Punk-Wahnsinn und vager Zurückhaltung, die die Subtilität der Bläser entfesselt, und erweitert somit die Grenzen des Jazz mit Intelligenz und Virtuosität. Auch wenn die Musiker ihren Stil des "Garage Punk Jazz Funk" definieren möchten, sind ihre Kompositionen doch stark vom Hip-Hop durchtränkt und liefern einen Mischung, die gleichzeitig energisch, zart und elegant ist. Ihr erstes Album, «Live at Vagabond», ist eine Kostprobe, die sie mit Ungeduld auf diesen Abend im Next Step freuen lässt.

Chad Lawson USA

Sa. 28. März • Temple • 21h00 • Stuhlkonzert • 40.-

Chad Lawson (p)

Jeffrey Bruisnma (v)

Alistair Sung (vlc)

Viele vor ihm haben es versucht, aber Chad Lawson hat es geschafft. Der amerikanische Pianist, der die Grenzen zwischen Klassik und Jazz verschmelzen lässt, hüllt seine musikalischen Erkundungen in eine minimalistische Ästhetik und erreicht so ein breiteres Publikum, das sich aus Musikliebhabern zusammensetzt, die noch keine Erfahrung mit Kunstmusik haben. Chad Lawson, einer der wenigen Künstler, der vom Gütesiegel des Steinway-Hauses profitiert, befindet sich bei jeder Veröffentlichung eines Albums auf der anderen Seite des Atlantiks an der Spitze der Verkaufszahlen, und sein Erfolg wächst noch mit der Veröffentlichung seines letzten Werkes re: piano. In Cully wird der Musiker die Grenzen seines Instruments erweitern, indem er seine klassischen Klänge mit der Freiheit des Jazz verbindet. Der Tempel von Cully ist die ideale Kulisse für das intime und ausdrucksstarke Spiel dieses Klavierdichters.

Charlie Cunningham UK

Do. 2. April • Chapiteau • 20h00 • Stuhlkonzert • 55.-

20h00 Gaspard Sommer & Melissa Bon
21h30 Charlie Cunningham

Charlie Cunningham (voc, g)

Will Gates (dms)

Sam Scott (tp, kbd)

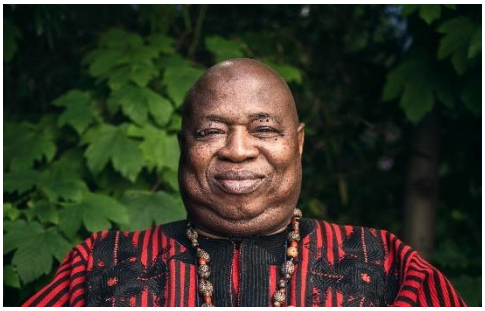
Jon Cox (kbd)

Charlie Cunningham färbt seinen englischen Folk mit andalusischen Tönen. Die gedämpften Akkorde seiner Gitarre gleiten über seine sanfte und beruhigende Stimme. Manchmal gibt es trockene, abrupte Bewegungen, die die Nylonsaiten entlang reiben. Angeregt durch seine Liebe zum Flamenco, lebte der Brite zwei Jahre in Sevilla, um sie auszuleben. Das Ergebnis ist eine hypnotische und zarte Komposition, die zwischen der Melancholie eines grauen Londoner Himmels und der Hitze einer lateinischen Sonne schwebt. In "Permanent Way", seinem zweiten Album, wandte sich der Schützling von José Gonzalez von einer rein akustischen Musik mehr elektrischen Klängen zu, die seine strahlenden Harmonien zu neuen Horizonten führen.

Cheick Tidiane Seck «Timbuktu, The Music of Randy Weston» MLI

Fr. 27. März • Chapiteau • 20h00 • Steh- und Stuhlkonzert • 57.-

20h00 Cheick Tidiane Seck
22h00 Femi Kuti



Cheick Amadou Tidiane Seck (p, kbd)

Marque Gilmore (dms)

Momo Hafsi (bg)

Adama Bilorou Dembele (perc)

Yizih Yode (sax)

1995 veröffentlichte Cheick Tidiane Seck sein erstes Album "Sarala", das gemeinsam mit dem berühmten Pianisten Hank Jones produziert wurde. Er eroberte sofort die internationale Szene mit einem von traditioneller malischer Musik durchdrungenen Tanz-Jazz. Vierundzwanzig Jahre, drei Alben und unzählige Kollaborationen später wird der in Ségou gebürtige Pianist vom Pariser Label Komos aufgefordert, einem legendären Jazzman zu gedenken, der eine Mischung aus Jazz und Gnawa-Musik hervorgebracht hat. Durch eine Doppel-LP mit dem Titel "Timbuktu" ehrt der Malier den Pianisten Randy Weston, indem er seine berühmtesten Themen in Begleitung von bedeutenden Gästen wie dem Saxophonisten Manu Dibango und dem Rapper Abd Al Malik wieder aufnimmt. Cheick Tidiane Seck verkörpert stolz den Panafrikanismus seines Freundes, der 2018 starb, und spricht ein echtes Afro-Jazz-Gebet an diesen Ältesten New Yorks.

Chris Potter trio feat. Bill Frisell
USA

Sa. 28. März • Chapiteau • 20h00 • Stuhlkonzert • 62.-

20h00 Louis Matute quartet
20h45 Avishai Cohen Big Vicious
22h15 Chris Potter feat. Bill Frisell

Chris Potter (sax)

Bill Frisell (g elec)

Craig Taborn (fender rhodes, p)

Eric Harland (dms)

Der eine ist eine unumgängliche Persönlichkeit des Tenorsaxofon. Seines Idols Sonny Rollins folgend, ist Chris Potter ein Jazz-Abenteurer, der überrascht und fasziniert. Seit seinen Anfängen in den 90er Jahren hat der gebürtige Chicagoer seinen traditionellen Hintergrund weiterentwickelt, um eine zeitgemässer Vision seines Instruments zu entwickeln, umgeben von Grössen wie Red Rodney, Paul Motian und Dave Holland. Der andere ist eine Legende der Gitarre. Als einer der am meisten bewunderten Jazzgitarristen flirtet Bill Frisell seit 40 Jahren mit Rock, Blues oder Folk. Zusammen mit Schlagzeuger Eric Harland und Keyboarder Craig Taborn versprechen die beiden Musiker ein ebenso einzigartiges wie überraschendes Zusammentreffen höchsten Ranges.

Christophe Calpini with strings feat. N'eman & Patrice Moret CH

Fr. 27. März • Temple • 21h00 • Stuhlkonzert • 40.-

Christophe Calpini (dms, compo)

Estelle Beiner (v)

Eléonore Giroud (v)

Priscille Gfeller (vla)

Sara Oswald (vlc)

Patrice Moret (cb)

N'eman (voc)

Er ist Schlagzeuger, Komponist, Arrangeur und Produzent. Christophe Calpini sammelt Schirmkappen und vermehrt unermüdlich seine Zusammenarbeiten (Erik Truffaz, Alain Bashung, Marc Ribot), um neue Bereiche des musikalischen Schaffens zu erschließen. In mehr als zwanzig Jahren seiner Karriere hat der Waadtländer das legendäre Stade, Dog Almond und Mobile In Motion mitbegründet, den Schweizer Musikpreis gewonnen und sich in der internationalen Musikszene einen Namen gemacht. Nach einer THBBC-Residency im Jahr 2016 bringt der unermüdliche Experimentator die elektrisch gesättigte Lyrik seines neuesten Albums "Motion Sickness" (2019) in dem der Akustik gewidmeten Tempel. Umgeben von vier außergewöhnlichen Kammermusikern, zwei Gästen und seiner Elektronik führt der Musiker die Festivalbesucher durch eine einzigartige Klanglandschaft von atemberaubender Schönheit.

Chucho Valdés – Jazz Batá CUB

Di. 31. März • Chapiteau • 20h00 • Stuhlkonzert • 62.-

20h00 HEMU Jazz Orchestra feat. Mark Guiliana & Matthieu Michel
21h30 Chucho Valdés

Chucho Valdés (p)

Ramon Vazquez (cb)

Dreiser Durruthy Bombalé (perc)

Yaroldy Abreu Robles (perc)

Der Meister des kubanischen Jazz ist zurück in Cully! Nach dem 40-jährigen Jubiläum seines legendären Irakere-Projekts im Jahr 2016 in einem übersprudelnden Chapiteau präsentiert Chucho Valdés «Jazz Batá 2». Eine direkte Fortsetzung seines Albums von 1972, das den Grundstein für Irakere legte und die Wurzeln des kubanischen Jazz erforschte, indem es seine Harmonien mit den Rhythmen traditioneller Batá-Trommeln konfrontierte: stundenglasförmige Perkussionsinstrumente, die den Puls der afro-kubanischen Musik erzeugen. Vier Jahrzehnte später kehrt der 78-jährige Pianist begleitet vom Bassisten Ramon Vazquez und den Schlagzeugern Dreiser Durruthy Bombalé und Yaroldy Abreu Robles zu diesem speziellen Sound zurück. Und beweist, dass er nichts von seiner Virtuosität verloren hat.

Constantinople & Ablaye Cissoko
CAN, SEN, IRN

Do. 2. April • Temple • 21h00 • Stuhlkonzert • 40.-

Ablaye Cissoko (kora, voc)

Kiya Tabassian (setar, voc)

Pierre-Yves Martel (viola da gamba)

Patrick Graham (perc)

Mit den Epen des Mandingo-Königreichs bis zur Musik der persischen Höfe wird der Tempel in Cully für eine Nacht die Kreuzung zwischen Morgenland, Abendland und Afrika spüren. Der berühmte Griot-Meister Ablaye Cissoko wird die Akustik des Ortes nutzen um den Klang seiner Kora mit dem natürlichen Nachhall zu sublimieren. Das Ensemble Constantinople wird ganz selbstverständlich Percussion, Viola da Gamba und Sétar mit dem westafrikanischen Instrument koexistieren lassen. Das in Montreal ansässige Ensemble wird seit über zwanzig Jahren von dem Teheraner Musiker Kiya Tabassian geleitet. Aus dem Erbe des Mittelalters und der Renaissance, Afrikas und des Nahen Ostens schöpfend, bedienen sich diese vier Freidenker aus allen Quellen, und machen so die Migration und die Vermischung zu ihrem Spielfeld.

Mit Unterstützung des Conseil des Arts et des Lettres du Québec und des Conseil des Arts du Canada.

Eric Longsworth trio «Un sacré imaginaire» USA

So. 29. März • Temple • 15h00 • Stuhlkonzert • 40.-

Eric Longsworth (vlc, compo)

Julie Campiche (harp)

Cédric Chatelain (ob)

Wir hören das Rascheln von Gras, die rollenden Steine, tiefes Atmen. Die Musik des Cellisten Eric Longsworth trägt die Essenz des Gehens in sich, mit seinem friedlichen und meditativen Rhythmus. Der amerikanische Musiker, der dafür bekannt ist, die Wanderwege mit seinem Instrument zu durchstreifen, tränkt alle seine Kompositionen mit den Klängen seiner Reisen, seinen Begegnungen, immer wieder offen für die Welt und ihre Vielfalt. Eric Longsworth lässt sich von traditioneller Musik und amerikanischer Folklore inspirieren und präsentiert im Temple von Cully das Jazz-gefärbte Repertoire seines Trios "Une sacré imaginaire!" in Begleitung der Genfer Harfenistin Julie Campiche und des Oboisten Cédric Chatelain.

Parallel zu diesem akustischen Erlebnis wird der Dokumentarfilm des Cellisten, der seinen Weg von den Hugenotten in die Schweiz beschreibt, in Zusammenarbeit mit dem Cinema City Club von Pully gezeigt.

Die Konzertkarte beinhaltet den Eintritt in die Vorstellung.

Femi Kuti NER

Fr. 27. März • Chapiteau • 20h00 • Steh- und Stuhlkonzert • 57.-

20h00 Cheick Tidiane Seck
22h00 Femi Kuti

Femi Kuti (voc), Omorinmade Anikulapo-Kuti (bg),
Opeyemi Awomolo (g), Oluwaseun Ajayi (kbd),
Kate Udi (back-voc, dancer),
Anthonia Bernard (back-voc, dancer),
Olajumoke Adigun (back-voc, dancer),
Gbenga Ogundeji (tp), Anthony Ankra (tb),
Ayodeji Adebanjo (ts), Ayoola Magbagbeola (bs),
Alaba Ayodele (dms), Gaelle Salomon (perc)

Nach Seun, ist sein Bruder Femi an der Reihe, das Afrobeat-Fieber der Kuti im Chapiteaux zu entflammen. Der älteste Sohn von Fela, der Saxophonist, schloss sich im Alter von 17 Jahren der mythischen Gruppe seines Vaters, Egypt 80, an. Als Fela Anikulapo Kuti 1984 auf dem Flughafen von Lagos festgenommen und von der Regierung des nigerianischen Diktators Buhari ins Gefängnis gesteckt wurde, übernahm Femi kurzer Hand die Rolle des Sängers und Leiters der Gruppe. Nach der Rückkehr seines Vaters, in 1986, entschloss sich Femi Kuti, seine eigene Gruppe zu gründen: The Positive Force. Seitdem hat der Nigerianer seine afrikanischen Traditionen zu einem zeitgenössischen Jazz-Funk entwickelt, bei dem das ungezügelte Pulsieren zu einer progressiven und ansteckenden Trance führt. Davon zeugt die Dynamik seines neuesten Albums «One People One World».

Gaspard Sommer & Melissa Bon «Organic Frame» CH

Do. 2. April • Chapiteau • 20h00 • Stuhlkonzert • 55.-

20h00 Gaspard Sommer & Melissa Bon
21h30 Charlie Cunningham

Melissa Bon (voc, compo),
Gaspard Sommer (voc, compo, synthesizer)
Louis Matute (g elec), Zacharie Ksyk (tp)
Marino Palma (kbd, synthesizer),
Léon Phal (ts), Virgile Rosselet (bg elec)
Léo Juston (dms), Valentin Liechti (elec)

Er komponiert, produziert, singt ... Seit der Veröffentlichung seines ersten Solo-Albums im Jahr 2012 prägt der Genfer Gaspard Sommer die Musikszene der Ufer des Sees . Er navigiert gekonnt zwischen Hip-Hop, Jazz und Pop, und erscheint an der Seite der aufstrebenden Stars Danitsa und Flèche Love, und veröffentlicht 2019 auf Eica Records ein viertes Album mit dem Titel "Asking Questions". Beim Cully Jazz Festival wird sich der Musiker mit der französisch-genferischen Sängerin Melissa Bon zusammenschließen. Mit ihrer kraftvollen Stimme, eindringlichen Melodien, und hellem Groove ist die zugezogene Pariserin seit der Veröffentlichung ihres ersten Albums im Jahr 2018 eine Sensation. In Zusammenarbeit mit Couleur 3 wird sich das Duo die Bühne des Chapiteau für eine originelle Kreation mit Tendenz zu Soul und Elektronik teilen.

HEMU Jazz Orchestra feat. Mark Guiliana & Matthieu Michel CH, USA

Di. 31. März • Chapiteau • 20h00 • Stuhlkonzert • 62.-

20h00 HEMU Jazz Orchestra feat. Mark Guiliana & Matthieu Michel
21h30 Chucho Valdés

Mark Guiliana (dms)

Matthieu Michel (tp)

Alexis Bazelaire (ehr)

Cyril Billiot (cb)

Antoine Cellier (mar, perc)

Yen Yu Chuang (mar, perc)

Gabriel Desfeux (vb, perc)

Théo Diblanc (vb midi)

Nach einem unvergesslichen Konzert mit seinem Akustikquartett im Jahr 2016 kehrt Schlagzeuger Mark Guiliana ins Chapiteau von Cully zurück, um eine Kreation in Zusammenarbeit mit der Musikuniversität Lausanne vorzustellen. Der amerikanische Musiker, bekannt für seinen stilistischen Eklektizismus und seine Virtuosität, wird in ein neues Repertoire elektronischer Flexionen eintauchen, das von professionellen Klassen von Keyboardern und Vibraphonisten präsentiert wird. Als inspirierter Pädagoge wird er sie durch die Stücke führen, die von den Schülern sowie dem Trompeter und Flügelhornspieler Matthieu Michel komponiert wurden, der sich als Solist dem Ensemble anschliessen wird. Die beiden Meister der Improvisation, Matthieu Michel und Mark Guiliana, erforschen luftige und sich wiederholende Strukturen und helfen HEMU-Studenten, zusammen neue Klänge, außerhalb der Traditionellen, zu entdecken.

Jason Moran USA

Mi. 1. April • Temple • 21h00 • Stuhlkonzert • 49.-

Jason Moran (p)

Jason Moran gleicht keinem andereren. Als sich ständig erneuernder Experimentierer stellt der Amerikaner unablässig den Status quo in Frage, um ein einzigartiges und radikal innovatives Werk zu entwickeln. Der Pianist, Komponist, Arrangeur und künstlerische Leiter des Jazz-Programms am berühmten Kennedy Center in Washington hat sich in 30 Jahren Karriere als einer der größten Denker der Musik von heute etabliert. Jason Moran erfindet die verschiedenen Epochen des Jazz auf überraschende Weise neu, dekonstruiert seine Standards und lässt sich von verschiedenen Genres und künstlerischen Praktiken inspirieren, darunter die moderne Malerei von Jean-Michel Basquiat und Robert Rauschenberg. Umgeben von der einzigartigen Akustik des Cully-Tempels haben die Festivalbesucher das Glück, einen unvergesslichen Solo-Auftritt eines der brillantesten Pianisten seiner Generation mitzuerleben.

Joy Crookes UK

Fr. 27. März • Next Step • 19h30 • Stehkonzert • 42.-

Joy Crookes (voc)

Charles Monneraud (g, kbd)

Adam 'Smiley' Wade (dms)

Dayna Fisher (bg)

Joy Crookes ist erst 20 Jahre alt. Und schon eine beindruckende Ausgeglichenheit, eine Reife in seiner samtigen und wohligen Stimme wie in seinen Texten, die Amy Winehouse nicht abstreiten würde. Die junge Londonerin mit bangladeschischen und irischen Wurzeln spielt einen fesselnden Pop der an Jazz und R'n'B grenzt. In nur zwei Jahren folgt Joy Crookes Jorja Smith und ist bereits einer der aufstrebenden Stars des neuen britischen Soul. In "Reminiscence" und "Perception", ihren beiden im Jahr 2019 veröffentlichten EPs, bringt die Sängerin ihren Herzschmerz zum Ausdruck, indem sie ihre Vision eines gemischten London darstellt, wie ein Spiegel ihrer doppelten Identität.

Kokoroko UK

Sa. 4. April • Chapiteau • 20h00 • Stehkonzert • 49.-

20h00 Kokoroko
22h00 Tank and the Bangas

TBA

Wie wir wissen, ist London heute ein Pool neuer Talente, die den Jazz erforschen, um seine Konturen neu zu definieren. Die neue Bombe heißt Kokoroko. In jeder Hinsicht eine faszinierende Formation, die sich den aufständigen Afrobeat mit beeindruckender Modernität ausdrückt. Bewaffnet mit einer faszinierenden Bläsergruppe, völlig weiblich, erforscht sie sowohl die Energie eines rauen Funk, als auch die Zartheit der traditionellen Klänge Westafrikas. Auf seiner gleichnamigen EP hebt der Titel "Abusey Jonction" (35 Millionen Aufrufe auf Youtube), inspiriert von einer Komposition des Gitarristen Oscar Jérome, den ewigen Kampf der schwarzen Frauen hervor. Der Abschluss im Chapiteau verspricht schon unvergesslich zu werden.

Louis Matute quartet CH

Sa. 28. März • Chapiteau • 20h00 • Stuhlkonzert • 62.-

20h00 Louis Matute quartet
20h45 Avishai Cohen Big Vicious
22h15 Chris Potter feat. Bill Frisell

Léon Phal (ts)

Louis Matute (g)

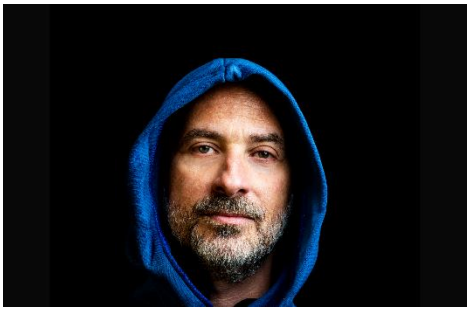
Virgile Rosselet (cb)

Nathan Vandenbulcke (dms)

Zum ersten Mal beim Cully Jazz Festival wird der junge Gitarrist Louis Matute im Chapiteau auftreten, zur Eröffnung zweier großer Meister der internationalen Jazzszene: den Trompeter Avishai Cohen und den Saxophonisten Chris Potter. Frisch diplomiert von der Haute Ecole de Musique in Lausanne (HEMU) gewann der Genfer Gitarrist in 2019 beim Trampolin JazzContreBand wie auch den Preis des Cully Jazz Festival Mentorat , der die Qualität des Quartetts und ihr Entwicklungspotenzial an der Schweizer und internationalen Szene belohnt. Seit fünf Jahren schreibt er eine sehr persönlichen Jazz, und bedient sich einer reichen musikalischen Palette mit vielfältigen Inspirationen. Louis Matute wird von seiner neuen Formation umrahmt sein, mit der er seine unveröffentlichten Kompositionen präsentiert.

Lucas Santtana BRA

Sa. 28. März • Temple • 16h00 • Stuhlkonzert • 40.-



Lucas Santtana (voc, g)

Der freie und turbulente Erbe des brasilianischen Tropicália, Lucas Santtana, senkt seine Stimme, um besser gehört zu werden. In diesem Frühjahr wird er mit einem achten, so verträumten wie nüchternen Album (No Format, 2019) ein sanftes Comeback in Cully feiern. "O Céu E Velho Há Muito Tempo" (Der Himmel ist schon lange alt) entfernt sich von den komplexen Klangarchitekturen und Elektro-Beats des vorherigen Werkes des bahianischen Künstlers. Lucas Santtana bedient sich der traditionellen Vozviolao oder akkustische Gitarre, und erzählt uns mit gedämpftem Zorn die gesellschaftlichen Unruhen, denen sein Land seit der Wahl seiner rechtsextremen Regierung ausgesetzt ist. Der Sänger wird singend seine militanten Balladen in die Ohren der Festivalbesucher flüstern, im Tempel, in dem die warmen Geister der nordestinischen Musik des Xote, des Forro, des Samba von Bahia schweben werden.

Lucky Peterson Blues tour 2020
USA

Fr. 3. April • Chapiteau • 20h00 • Stehkonzert • 57.-

20h00 Lucky Peterson
22h00 Popa Chubby

Lucky Peterson (g, voc, hammond B3)

Tamara Tramell (voc)

Shaxn Kellerman (g)

Raul Vales (dms)

Rachid Guissous (kbd)

Michael Nunno (bg)

"50 Jahre Blues, aber ich wärme mich gerade erst auf", sagt Lucky Peterson bei der Eröffnung seines neuen Albums «50 - Just Warming up!», das kürzlich im Herbst veröffentlicht wurde. Der Ton ist gegeben. Mit 54 ist der Buffalo-Musiker nicht bereit, die Gitarre aufzuhängen oder die Orgel einzupacken. Als Erbe des traditionellen Blues des B.B. King und Buddy Guy ist Lucky Peterson als kleiner Junge in den Zaubertrank gefallen. Genauer gesagt, im Alter von 5 Jahren, als er die größten Musiker im Blues-Club, den sein Vater in dem Bronx leitete, auf der Bühne sah. Seitdem hat der New Yorker die strahlenden Augen und die Energie eines mit blauen Noten aufgezogenen Kindes bewahrt. Ganz zu schweigen von seiner warmen Stimme und seinem fiebrigen Groove, der ihn zu einem absolut unumgänglichen Bluesman macht.

Mark Guiliana Beat Music USA

Mi. 1. April • Next Step • 19h30 • Stehkonzert • 42.-

Mark Guiliana (dms)

Chris Morrissey (elec bg)

Sam Crowe (kbd, synth)

Nick Semrad (kbd, synth)

Mark Guiliana, der von den Jazztimes als "einflussreichster Schlagzeuger seiner Generation" gefeiert wurde, bewegt sich kühn an eine riesige Stilpalette, indem er mit Brad Mehldau, Meshell Ndegeocello und David Bowie zusammenarbeitete. Der Schlagzeuger Angeleno zeichnet sich durch seine Vielseitigkeit und sein tiefes Wissen über Jazz und zeitgenössische Musik aus. Seine Leidenschaft für elektronische Musik lebte er ein Jahrzehnt lang bei Beat Music. Das als gemeinschaftliche Musikexperiment initiierte Projekt bringt 2019 sein drittes Album mit dem emphatischen Titel «Beat Music! Beat Music! Beat Music!» (Motema) Dieses neueste Werk vereint eine Gemeinschaft von Musikern mit gemeinsamen Werten, die mit innovativen rhythmischen Strukturen und einem symbiotischen Spiel, das Elektronik mit Akustik und Komposition mit Improvisation kombiniert, Aufmerksamkeit erregen.

Melingo ARG

Mi. 1. April • Chapiteau • 20h00 • Stuhlkonzert • 62.-

20h00 Melingo
21h45 Vinicio Capossela

Melingo (cl, voc)

Muhammad Habbibi Guerra (eleg g, bousouki, voc)

Rodrigo Gomez (dms, pads)

Juan Ravioli (bg, voc)

Facundo Torres (bnd)

Daniel Melingo ist ein charismatischer Sänger und Klarinettist mit Filzhut und einer rauhen Stimme. Er verkörpert den echten Tango *Antiguo*, düster und ausgelassen, getränkt mit dem argentinischen Milonga des vergangenen Jahrhunderts. Er hat einen Dreitagebart und ausgeprägte Züge, und ist seit mehr als dreißig Jahren von Stadt zu Stadt unterwegs und trägt den rebellischen Geist der "Ciudad de la Furia" mit sich. Seine Musik ist die der Vergessenen, Ausgegrenzten, sie erzählt mit ironischer Zärtlichkeit von den Untergründen in Buenos Aires. Melingo greift nach Rock'n'Roll, Blues und *Rioplatense*, um den Sound seiner halluzinatorischen Welt zu formen. Der exzentrische Musiker mit einem Flair von Tom Waits, Nick Cave und Corto Maltese wird im Chapiteau seine draufgängerischen Melodien mit ausgelassenen Dada-Einlagen spielen.

Neue Grafik Ensemble FR, UK

Do. 2. April • Next Step • 19h30 • Stehkonzert • 42.-

Neue Grafik (p)

Jack Banjo Courtney (t)

Matt Gedrych (b)

Dougal Taylor (dms)

Seit zwei Jahren ist der Pariser DJ, Produzent und Keyboarder Neue Grafik in London, wo er sich mit der neuen sprudelnden Jazzszene imprägniert, die für die Stadt typisch ist, wobei er seine Einflüsse von House und Broken Beat mit einbezieht. Mit seinem vielseitigen Ensemble gab er sein EP-Debüt, zusammenstellt aus Live-Aufnahmen sowie Studio-Sessions, darunter eines mit der Teilnahme der hochgelobten Saxophonistin Nubya Garcia, die das Next Step letztes Jahr eröffnete. "Foulden Road" ist der Name der Strasse in Nord London, wo alles begann. Im Gebäude des Total Refreshment Centers, wo sich eine Gemeinschaft junger Musiker trifft, ermöglichen die dort organisierten Jam-Sessions Experimente mit Jazz, Hip-Hop, Grime oder Afro-Funk.

Paolo Fresu & Lars Danielsson duo «Summerwind» IT, SE

Di. 31. März • Temple • 21h00 • Stuhlkonzert • 49.-

Paolo Fresu (tp, fh)

Lars Danielsson (cb, vlc)

Eine unerwartete Begegnung zweier Legenden ; einerseits der berühmte sardische Trompeter Paolo Fresu, andererseits die beruhigende Stärke des europäischen Jazz, der schwedische Cellist und Bassist Lars Danielsson. Die beiden Musiker, die vom ACT-Label für eine intime Aufnahme in einer kleinen schwedischen Hafenstadt zusammengebracht wurden, bereiten sich auf ihren Duo Auftritt in entspannter Atmosphäre vor. In den 15 Stücken, die ihr erstes Album "Summerwind" bilden, verbinden ihre Stimmen die Klänge von Jazz, traditioneller Musik und Barock mit einem Hauch von Bach-Kantaten. In der Akustik des Tempels wird der ruhige Groove von Paolo Fresu und Lars Danielsson ihre charakteristische Lyrik anmutig entfalten. Eine wohlige Entspannung mit beinahe sommerlicher Leichtigkeit wird das Publikum für einen Moment unendlicher Zartheit umarmen.

Popa Chubby USA

Fr. 3. April • Chapiteau • 20h00 • Stehkonzert • 57.-

20h00 Lucky Peterson
22h00 Popa Chubby

Popa Chubby (g, voc)
Francesco Beccaro (bg)
Stefano Giudici (dms)
Amar Ramdane (kbd)

Die Kraft eines Kolosses, donnernde Stimme, rasierter Kopf und Tätowierungen eines Ex-Insassen; der Chef von *Dirty Blues* ist nicht in Samt und Seide gehüllt. Und das ist gut so! Zum dritten Mal in Cully, liefert Popa Chubby mit seiner Vintage-Stratocaster eine Flut massiver Riffs, in denen die Feuchtigkeit der New Yorker Clubs der Bronx zu spüren ist. Der Sänger mit heiserer und kratziger Stimme ist ein virtuoser Gitarrist. Der New Yorker "fette Opa" feiert 30 Jahre Blues und Rock'n'Roll mit der Veröffentlichung eines neuen Albums, «It's a Mighty Hard Road», das für Januar 2020 geplant ist. Eine Ode an das Amerika von Jimi Hendrix und Stevie Ray Vaughn, Motorradrocker sowie Liebhaber von lederdicken Noten.

Shafiq Husayn USA

Sa. 28. März • Next Step • 19h30 • Stehkonzert • 42.-

TBA

Der kosmische Nu-Soul von Shafiq Husayn verursacht Aufregung. Innerhalb des Sa-Ra-Trios hatte der Musiker und Produzent aus Los Angeles bereits die Stimmung seiner sprudelnden Kreativität geprägt, indem er Klänge aus Ost und West in einem riesigen Jazz-Shaker mischt. Zehn Jahre nach «Shafiq En'A-Free-Ka», einem von der Kritik gefeierten ersten Soloalbum, hat dieses kleine Genie «The Loop» auf dem Londoner Label Eglo Records veröffentlicht. Schon eine klassische Zukunft. Und selbstverständlich bewegt sich dieses vierte perkussive Werk zwischen Soul, Hip-Hop, Funk oder Psychedelic und lädt unter anderem Erykah Badu, Anderson Paak, Hiatus Kaiyote, Thundercat oder Robert Glasper ein. Genial!

Snarky Puppy USA

Mo. 30. März • Chapiteau • 20h00 • Stehkonzert • 62.-

20h00 Arthur Hnatek SWIMS
21h00 Snarky Puppy

Michael League (bg)

Mark Lettieri (g)

Marcelo Woloski (perc)

Jason "JT" Thomas (dms)

Bobby Sparks (kbd)

Justin Stanton (kbd, tp)

Mike "Maz" Maher (tp)

Chris Bullock (sax)

Zach Brock (v)

Sie ist zu einer der führenden Gruppen des zeitgenössischen Jazz geworden. Snarky Puppy wurde 2003 vom Bassisten Michael League gegründet und hat sich als Referenz für Groove, Improvisation und Fusion verschiedener Style etabliert. Ein explosives Treffen der besten Jazzmusiker dieser Generation, die Funk, Rock oder Nu-Soul verbinden. Denn Snarky Puppy ist heute ein "rotierendes Kollektiv", in dem die Instrumentalisten kommen und gehen, um das Vergnügen der Bühne zu teilen, ihrer Beziehung zum Jazz zu begenen und die Grenzen ihrer Kreativität zu erweitern. Die mit drei Grammy Awards ausgezeichnete amerikanische Gruppe kehrt mit «Immigrance» zurück, einem neuen Album, das sowohl die Klangbewegungen als auch die Vielfalt der Mitglieder widerspiegelt, aus denen die DNA der Gruppe besteht.

Tank and the Bangas USA

Sa. 4. April • Chapiteau • 20h00 • Stehkonzert • 49.-

20h00 Kokoroko
22h00 Tank and the Bangas

Tarriona “Tank” Ball (voc)

Daniel Abraham (kbd)

Joshua Johnson (dms)

Norman Spence (kbd, bass synth)

Albert Allenback (as, fl)

Jonathan Johnson (bg)

Daniel Abel (g)

Tia Henderson (bg, voc)

Diese Gruppe von Künstlern aus Louisiana, die sich durch wahnsinnige Energie, bemerkenswerten Humor und bodenlose Kreativität auszeichnet, wärmt die Geister mit brillianten Klängen, die spektakulär hip sind. Gegründet zu Beginn des Jahrzehnts von der Sängerin und Dichterin Tarriona "Tank" Ball, verbreiten Tank and the Bangas eine clevere Mischung aus gesprochenem Wort, R'n'B, Hip-Hop und Jazz mit unermüdlicher Freude. Im Jahr 2017 erlebt das Quintett einen durchschlagenden Erfolg, nachdem sie die 6.000 Teilnehmer für den NPR Tiny Desk Wettbewerb überrannt hatten, Millionen von Besuchern auf Youtube verzeichnend sowie eine ausverkaufte Tournee. Ihr im Jahr 2019 auf dem Label Verve Forecast veröffentlichtes Album DIY "Green Balloon" hat den fünf Musikern eine Nominierung bei den nächsten Grammy Awards in der Kategorie "Entdeckung des Jahres" eingebracht.

The Amazing Keystone Big Bang feat. Sarah McCoy, Robin McKelle et Célia Kameni «We love Ella & More» FR

So. 29. März • Chapiteau • 18h00 • Stuhlkonzert • 62.-

Vincent Labarre (tp), Thierry Seneau (tp), Félicien Bouchot (tp), David Enhco (tp), Aloïs Benoit (tb), Loïc Bachevillier (tb), Sylvain Thomas (tb), Bastien Ballaz (tb), Pierre Desassis (sax), Kenny Jeanney (sax), Eric Prost (sax), Jon Boutellier (sax), Ghyslaiin Regard (sax), Thibaut François (g), Fred Nardin (p), Patrick Maradan (cb), Romain Sarron (dms), Sarah McCoy (voc), Robin McKelle (voc), Célia Kameni (voc)

Als Ella Fitzgerald gefragt wurde, was Swing sei, antwortete sie fingerschnippend mit einem Lachen. Mit "We love Ella" kreieren die siebzehn Musiker der Amazing Keystone Big Band den spontanen und fröhlichen Geist der Formationen des Zeitalters des Swing nocheinmal neu. Zusammen greifen sie die größten Hits der legendären amerikanischen Sängerin wieder auf, die die großen Jazzbands gewohnt war. Sie waren der Gewinner des Victoires du Jazz 2018 in der Kategorie "Gruppe des Jahres". Das Orchester unter der Leitung des Pianisten Fred Nardin und den Bläsern Jon Boutellier, Bastien Ballaz und David Enhco, lädt die Diven Sarah McCoy, Robin McKelle und Célia Kaméni auf die Bühne ein. Ein prickelndes Eintauchen in ein zeitloses Repertoire, mit besonderen Arrangements überarbeitet und mit neuen Titeln angereichert.

Concert pour enfants – The Amazing Keystone Big Bang «La voix d'Ella»

So. 29. März • Chapiteau • 15h00 • Stuhlkonzert • 12.-

Vincent Labarre (tp), Thierry Seneau (tp), Félicien Bouchot (tp), David Enhco (tp), Aloïs Benoit (tb), Loïc Bachevillier (tb), Sylvain Thomas (tb), Bastien Ballaz (tb), Pierre Desassis (sax), Kenny Jeanney (sax), Eric Prost (sax), Jon Boutellier (sax), Ghyslaiin Regard (sax), Thibaut François (g), Fred Nardin (p), Patrick Maradan (cb), Romain Sarron (dms), Célia Kameni (voc), Sébastien Denigues (narrator)

Pour ce concert spécialement dédié aux petits, les dix-sept musiciens de The Amazing Keystone Big Band présentent «La voix d'Ella». Un conte musical pétillant écrit par Philippe Lecheirmeier, créé autour de la personnalité légendaire de la chanteuse Ella Fitzgerald pour que le jeune public découvre le jazz dans toutes ses expressions.

Kinder von 4 bis 12 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Jeder Eintritt ist kostenpflichitg.

The Lesson GK USA

Fr. 3. April • Next Step • 19h30 • Stehkonzert • 42.-

Lenny “The Ox” Reece (dms)

Phase One (MC)

Jonathan Hoard (voc)

Christian Almiron (kbd)

Julian Pollack (kbd)

Dave Cutler (bg)

Im Jahr 2012 war The Lesson GK nur der Name einer wöchentlichen Jam-Session, die von der Underground-Jazz- / Hip-Hop-Szene in New York organisiert wurde. Das Ergebnis war eine solide Besetzung von erfahrenen Musikern, darunter Schlagzeuger Lenny "The Ox" Reece und MC Phase One, die unter anderem für Lauryn Hill gespielt haben, Terrace Martin, Thundercat, Bilal, Joey Bada$$ und SZA. Die beiden Buchstaben "GK" für "Gentei Kaijo" (auf Japanisch "unbegrenzt") spiegeln perfekt den Geist der Gruppe wider, die die Grenzen von Jazz, RnB, Funk und Soul immer wieder neu erfindet. Aus diesem gigantischen Topf der Klangexperimente entsteht heute der neue Groove eines unverwechselbaren Genres.

Vinicio Capossela «Ballate per uomini, bestie e mangas» ITA

Mi. 1. April • Chapiteau • 20h00 • Stuhlkonzert • 62.-

20h00 Melingo
21h45 Vinicio Capossela

TBA

Es wird oft von ihm gesagt, dass er der italienischeTom Waits ist. Nicht nur wegen der wiederholten Zusammenarbeit mit Marc Ribot, historischer Gitarristen des amerikanischen Folksängers. Denn Vinicio Capossela ist selbst auch ein außergewöhnlicher Songwriter, ein visionärer Künstler, der die Folklore und Traditionen seines Landes liebt. Dieser Troubadour der Neuzeit mit der rauhen Stimme bewegt sich leicht vom Blues über Rock bis zur Gipsy Musik, und erfindet sich Brücken zwischen dem Mittelalter und des aktuellen italienischen Liedes. 2019 kehrte der Italiener mit dem elften Studioalbum "Ballate per uomini e bestie" zurück, auf dem seine Texte eine gnadenvolle Zeit beschreiben, die so viel schwarzen Wahnsinn wie innere Ruhe einflößen.

Programme OFF

		vendredi 27 mars	samedi 28 mars	dimanche 29 mars	lundi 30 mars	mardi 31 mars	mercredi 1 avril	jeudi 2 avril	vendredi 3 avril	samedi 4 avril
caveau des vignerons	21h00	KUMA (résidence)				KUMA				
THBBC	21h00	Tobias Preisig (résidence)						Tobias Preisig		
Boat Club Venoge BCV	21h00*	Gypsy Jazz Sessions by Baiju Bhatt & Friends						Musta-ka	Tcha-Badjo	-UM-
café de la poste	21h00*	Clarksdale Blues Band	Post-Teddy				Moove	SMILE	High5	SonX
caveau Mélanie Weber	21h00*	Attaque Cosmique	FUNGI				Eyze Matoki	Miss Florida quartet	Bada-Bada	Tribute to Donald Byrd
caveau Potterat	21h00*	The Swing Cats	Harasse Jazz Band				Just Hot Jazz Band	EJMA live		
das Schlagzeug	ve & sa 21h00 di & lu 19h00 ma, me & je 20h00	Ester Poly	Staro Sunce	District Five	UASSYN	Sha & The Legendary Lightness	miledavis	TRÆ	Gauthier Toux «For a Word»	Huber / Stocker / Pianca
Kaffee Lutz	21h00*	Leoni Leoni	Chien mon ami					Frida Stroom	DIVVAS	Eko Nori
le biniou	18h00	Old New Orleans Monkeys	The Moving Cats					The Fats Boys	Cosa Nostra Jazz Band	Blue Mountain Jazz Band
le club	19h00		Gökhan Sürer Quintet				HKB & HEMU present Helvetiarockt Jazz Lab			Jowee Omicil
	21h30 je 20h30	Derya Yıldırım & Grup Şimşek	Flammer Dance Band					Theon Cross	Les Frères Smith	David Walters
openjazz: · au lac	je & ve 17h00 sa & di 16h00		Always Know Monk	∞0∞ DREAMERS				Le MaT	Duo Sonore + Leo Fumagalli	Kolmoset
· au centre	18h00	Captain Stambolov							ELENA	Bada-Bada
· terrasse Potterat	18h00		The Swinging Ladies							Lost in Swing
Sweet Basile	21h00*	Christoph Huber «HEIR»	Marc Méan et Duo Sonore				Tenzin Airbow	François Lana trio	Mythen	AA Trio
Thentz club	21h00*	The Gumballs					Kristin Marion and the Honey Bees			
Next Step 18 ans révolus		Glenn Astro LEO 21h30–2h30	Waajeed Ngoc Lan 21h30–3h00			HIGH JAZZ* 21h30–1h00	TRAFFIC 21h30–2h00	Neue Grafik Frank Spirit 21h30–2h30	AliA carizm & studer tm 21h30–2h30	J Rocc Jeyon & Sin Dogg 21h30–3h00

* Concerts dès 20h00 le mercredi et jeudi

Ouverture des caveaux vendredis et samedis de 18h00 à 2h00
dimanche et lundi de 18h00 à minuit
mardi, mercredi et jeudi de 19h00 à 1h00

RTS La 1ère · RTS Espace 2 · prohelvetia · Loterie Romande · canton de Vaud · Commune de Bourg-en-Lavaux · Les communes du District de Lavaux-Oron · visana · 175 1845-2020 BCV

CULLY JAZZ. 38e édition 27.3 – 4.4 2020

Das Festival

Das Cully Jazz Festival bildet den musikalischen Auftakt zum Frühling in der Westschweiz. Neun Tage lang dreht sich im Winzerdorf Cully alles um den Jazz und seine musikalische Verwandtschaften, mit mehr als 150 Konzerten und rund 20 Veranstaltungen. 2019 hat die 37. Ausgabe insgesamt mehr als 60'000 Personen an die drei Bühnen am See, und in die Gassen, Weinkeller und Cafés von Cully gelockt.

Die 38. Ausgabe findet vom 27. März bis am 4. April 2020 statt.

Das Cully Jazz Festival bleibt seit mehr als 35 Jahren den Werten treu, die seinen Erfolg ausmachen: die Qualität des musikalischen Programms, das Engagement seines Teams und die Qualität des Empfangs, die dafür sorgt, dass das Publikum (auch Dank der wunderschönen Umgebung) immer wieder gerne zurückkommt und jedes Jahr begeistert der Einladung folgt.

Jazz in all seinen Formen

Jazz steht in Cully jeden Frühling im Mittelpunkt, mit hochkarätigen Konzerten, die ein zahlreiches Publikum anziehen. Besucher, die die einzigartige Atmosphäre genießen wollen, können im Rahmen des OFF gemütlich von einem Weinkeller zum Nächsten wandern.

Die einzigartige Kombination zwischen der entspannten Stimmung des OFF (dem kostenlosen Teil des Festivals) und der grossen Bühnen des IN (die Eintrittspflichtigen Konzerte) ist zweifellos eines der Erfolgsgeheimnisse des Festivals.

Auf den drei Bühnen des **IN**, dem Chapiteau, dem Next Step und dem Temple, waren schon Namen wie Bobby Mc Ferrin, Wayne Shorter, Gilberto Gil, McCoy Tyner, Stephan Eicher, Madeleine Peyroux, Marianne Faithfull, Dee Dee Bridgewater, Charles Lloyd, Ibrahim Maalouf, Jan Garbarek, Carla Bley, Marcus Miller, Manu Dibango, Thomas Dutronc, Michel Petrucciani, Manu Katché, John Scofield, Ahmad Jamal, Randy Weston, Seun Kuti, Monty Alexander, Gregory Porter, Avishai Cohen oder Lisa Simone zu Gast.

Das **OFF** besteht aus rund einem Dutzend provisorischer Bühnen, die in Cafés und Weinkellern (Caveaux) speziell für das Festival errichtet werden, und über das ganze Dorf verteilt sind. Sie sollen der jungen Schweizer Generation als Sprungbrett dienen, und es kommt so nicht selten vor, dass Künstler des OFF ein paar Jahre später auf den Bühnen des IN auftreten. Und umgekehrt kommt es auch immer wieder vor, dass Musiker des IN unbedingt wieder einmal am OFF spielen wollen…

Ein Festival im Herzen des Lavaux

Cully liegt am Ufer des Genfersees im Herzen der Region Lavaux (UNESCO Weltkulturerbe), und ist ein Winzerdorf mit einzigartigem Charme. Jedes Jahr im Frühling öffnen seine Einwohner ihre Türen, ihre Weinkeller und manchmal sogar ihre Wohnzimmer, um die Musiker zu empfangen, und tragen so zur einzigartigen Stimmung bei. Liebhaber von guter Musik, raffiniertem Wein und Geselligkeit finden so Dank der Gastfreundlichkeit der Einwohner in einer freundlichen und lebendigen Atmosphäre zusammen.

Das Rückgrat des Festivals bildet ein begeistertes Team. Dieses besteht, mit Ausnahme des Büros, das während des Jahres zwei bis acht Mitarbeiter beschäftigt, ausschliesslich aus ehrenamtlichen Mitarbeitern. Ein Dutzend von ihnen unterstützen das Büro über das ganze Jahr hinweg, und während der neun Tage des Festivals stossen rund 600 Freiwillige dazu, die in allen Bereichen der Organisation tatkräftig mit anpacken.

Nachhaltigkeit

Das Cully Jazz Festival ist kontinuierlich darum bemüht, seine Nachhaltigkeit zu verbessern, um die Umwelt und die direkte Umgebung, u.a. den Ort Cully, zu erhalten. Die Kommission für Nachhaltigkeit setzt sich Jahr für Jahr neue Ziele, um den ökologischen Fußabdruck des Festivals zu reduzieren. Ihr verdanken wir die Mehrwegbecher und das Mehrweggeschirr, die mehrheitliche Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien, die Abfalltrennung, sowie die ständige Ausweitung des ÖV-Angebots.

Vision

Das Cully Jazz Festival setzt sich für die Förderung der Jazzmusik und der Jazzmusiker ein, indem es jedes Jahr eine qualitativ hochwertige und einem breiten Publikum zugängliche Veranstaltung bietet. Qualität, Zugänglichkeit und Entdeckungsfreude stehen dabei im Zentrum.

Die Valorisierung der Region Lavaux und ihres einzigartigen Natur- und Kulturerbens ist ebenfalls ein wichtiges Anliegen des Festivals.

CULLY JAZZ. 38e édition 27.3 – 4.4 2020

Porträt des Festivals

Ein paar Zahlen

Allgemeines

38. Ausgabe	2020
60'000	Besucher über 9 Tage 2019
9	Festivaltage 2020
2,4 Millionen CHF	Budget
19%	Schweizer Künstler 2020 (IN)
13'133	verkaufte Tickets 2019
724	Freiwillige 2019
8	Mitarbeiter (4 davon ganzjährig) d.h. 3.6 VZÄ für die Ausgabe 2020

Vernetzung 2019

(Zahlen per 22. April 2019)

149'000	Besuche der Homepage cullyjazz.ch zwischen Januar und April 2019
505'000	Views der verschiedenen Seiten auf cullyjazz.ch
52'700	Newsletter-Abonnenten
19'500	Likes auf Facebook
8'440	Followers auf Twitter
6'450	Followers auf Instagram

IN 2020

38 kostenpflichtige Konzerte

- Chapiteau
  900 Sitzplätze, 1'400 Stehplätze
- Next Step
  300 Sitzplätze, 500 Stehplätze
- Temple
  280 Sitzplätze
- Union Vinicole de Cully
  100 Sitzplätze

OFF 2020

Über 100	kostenlose Konzerte
16	provisorische Bühnen in Cafés & Weinkeller

Rund um den Wein

15'892	Weinflaschen 2019
45	Weinbauer aus dem Lavaux sind im Weinangebot des Festivals vertreten
1	Zusammenarbeit mit dem Label Terravin

Nachhaltigkeit

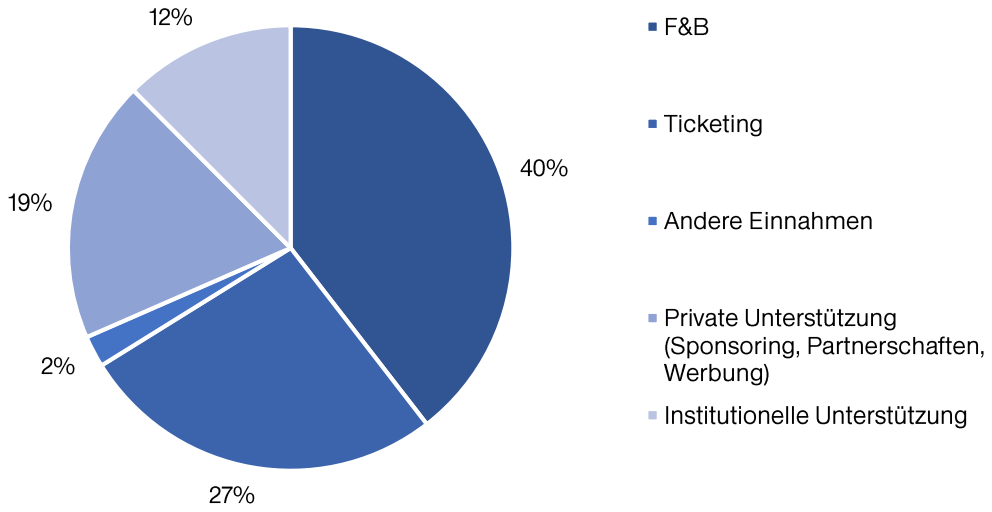
	Waschbare Mehrwegbecher seit 2009, Mehrweggeschirr seit 2014
60%	der Festivalbesucher sind mittels ÖV oder Langsamverkehr angereist
80%	des Abfalls wurde 2019 sortiert
92%	Ökostrom
	Die Logistik wird während des Festivals ausschliesslich mit dem Fahrrad erledigt

CULLY JAZZ. 38e édition 27.3 – 4.4 2020

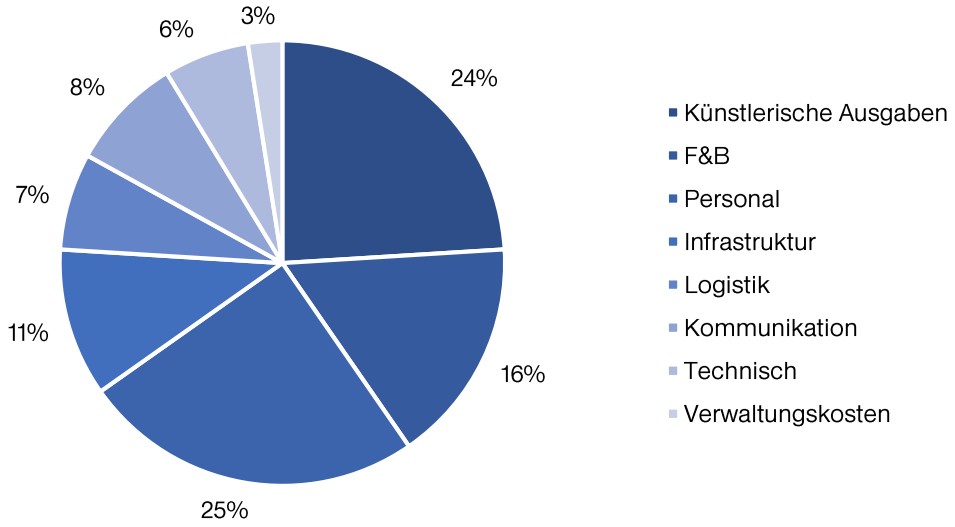
Budget 2020

CHF 2 415 500.00 Budget

Einnahmen



Ausgaben



CULLY JAZZ. 38e édition 27.3 – 4.4 2020

Organisation

Seit dem 4. November 1997 ist das Cully Jazz Festival ein privatrechtlicher Verein. Die Hauptaufgabe des Festivals besteht in der Förderung der Jazzmusik und der Jazzmusiker, indem es eine qualitativ hochwertige und an ein breites Publikum gerichtete Veranstaltung bietet. Das von einem ehrenamtlichen Verein geführte Festival bezeugt die Dynamik eines Teams, das sich voll und ganz in die Organisation dieser Veranstaltung investiert. Das Organisationskomitee zählt 15 Mitglieder und wird von einem Team aus 700 ehrenamtlichen HelferInnen unterstützt. Ob begeisterte Musikliebhaber oder Einwohner der Gemeinde – dieses engagierte Freiwilligenteam setzt sich für den Empfang eines treuen und begeisterten Publikum ein, für das Fortleben des Festivals und für den Jazz allgemein.

Das Team

(in alphabetischer Reihenfolge)

Sandy Aegerter
Staff

Marta Arias
Kommunikation

Alexandre Caporal
Presse

Jean-Yves Cavin
Co-Präsident / Programmleiter

Antonin Chiavi
F&B

Laszlo Hasenauer
Praktikant Presse

Constance Helbecque
Ticketing und Hospitality

Lê-Binh Hoang
Rechtsbeistand

Martin Kraus Rodriguez
Qualitätsmanager

Jamie Mailer
Bau

Sarah May
Produktion

Louis Monnier
Bühnentechnik

Marianne Moreillon Favre
Sponsoring

Sophie Nolan
Praktikantin Verwaltung und Kommunikation

David Oriol
Sauberkeit

Elise Pasquier
Generalsekretärin

Guillaume Potterat
Co-Präsident / Infrastruktur

Nicolas Potterat
Finanzen

Lionel Regamey
Nachhaltigkeit

Kommissionen

Das Organisationsteam besteht aus den Mitgliedern des Vorstandes und einem Ausschuss und ist in acht Kommissionen aufgeteilt. Jede Kommission wird durch externe Experten verstärkt und ist für einen bestimmten Bereich zuständig und verantwortlich.

Einige Kommissionen sind in Untergruppen aufgeteilt, um ihr Mandat besser zu erfüllen.

Programmkommission

Die Programmkommission verantwortet die künstlerische Leitung des Festivals. Mit Hilfe mehrerer Dorfbewohner und Partner, ist sie für die Gestaltung des Programms zuständig.

Die Kommission besteht aus **Damiano Boscacci**, **Jean-Yves Cavin** (Programmleiter), **Arnaud Di Clemente**, **Kate Espasandin** und **David Michaud**.

Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen

Das Festival schuldet sein Erfolg auch seinem Freiwilligen-Team. 2019 haben sich so mehr als 700 Personen aktiv in allen Bereichen der Veranstaltung eingesetzt: Transport, Begrüßung, Kasse, Sicherheit, Infrastruktur, Reinigung, Bars usw.

Der Vorstand

Der Vorstand unterstützt das Organisationskomitee bei strategischen Entscheiden. Darüber hinaus funktioniert er als Botschafter des Vereins. Er besteht aus **Benoît Frund** (Präsident), **Alexandra Post Quillet** und **Laurent Staffelbach**.

CULLY JAZZ. 38e édition 27.3 – 4.4 2020

Die Lavaux-Cully-Jazz Stiftung

Die Lavaux-Cully-Jazz Stiftung, eine non-Profit-Kulturstiftung, wurde 1987 mit der Idee gegründet, das Cully Jazz Festival zu unterstützen und den Jazz und andere Musikformen in der Region Lavaux zu fördern. Die Stiftung ist für die Beschaffung von Mitteln verantwortlich und bildet für das Festival eine Art Lebensversicherung. Der Stiftungsrat, der sich vier bis fünf Mal im Jahr trifft, besteht aus **Raymond Bech**, **Maud Carrard Gay, Emmanuel Gétaz** (Präsident), **Nermine Skroeder** et **Ludovic Tirelli**.

Freunde des Festivals

Der Verband der Freunde des Festivals steht allen Personen offen, die das Festival speziell unterstützen möchten.

LES AMIS DU CULLY JAZZ.

Durch ihre Unterstützung finanzieren die Freunde des Cully Jazz Festivals die Gratis-Bühne des *Club*, die ganz den Neuentdeckungen gewidmet ist. Sie empfängt frisch diplomierte Jungtalente aus den besten Jazzschulen und ist eine der einzigen Festivalbühnen, die ausschliesslich der nächsten Generation Jazzmusiker gewidmet ist.

Mehr zu den Freunden des Festivals
cullyjazz.ch/amis

Stiftungsabende

Die Lavaux-Cully-Jazz Stiftung organisiert jährlich einen Stiftungsabend sowie einen Apéro zur Unterstützung des Festivals.

Mehr zu den Stiftungsabenden

Cocktail der Stiftung, Sonntag 29. März

Jazz und gutes Essen in einem einzigartigen Rahmen. Das bietet die Lavaux-Cully-Jazz Stiftung am Sonntag 29. März 2020 anlässlich ihres traditionellen Cocktail-Abends.
Das Programm des Abends: ein Ticket für das Konzert von The Amazing Keystone Big Band, «We love Ella & More», im Chapiteau, gefolgt von einem Apéro riche im *Le Resto*, das Restaurant des Festivals.

Unterstützungs-Apéro, Donnerstag 2. April

Der Unterstützungs-Apéro richtet sich neu gezielt an Privatpersonen und findet dieses Jahr am 2. April im Next Step statt.
Ab 18.00 Uhr wird Ihnen in der Galerie des Next Step ein Apéro serviert, bevor um 19.30 Uhr das Konzert der Band Neue Grafik Ensemble beginnt.

Durch die Teilnahme an diesen Stiftungsabenden leisten Sie dem Cully Jazz Festival eine wertvolle und unabdingbare Unterstützung.

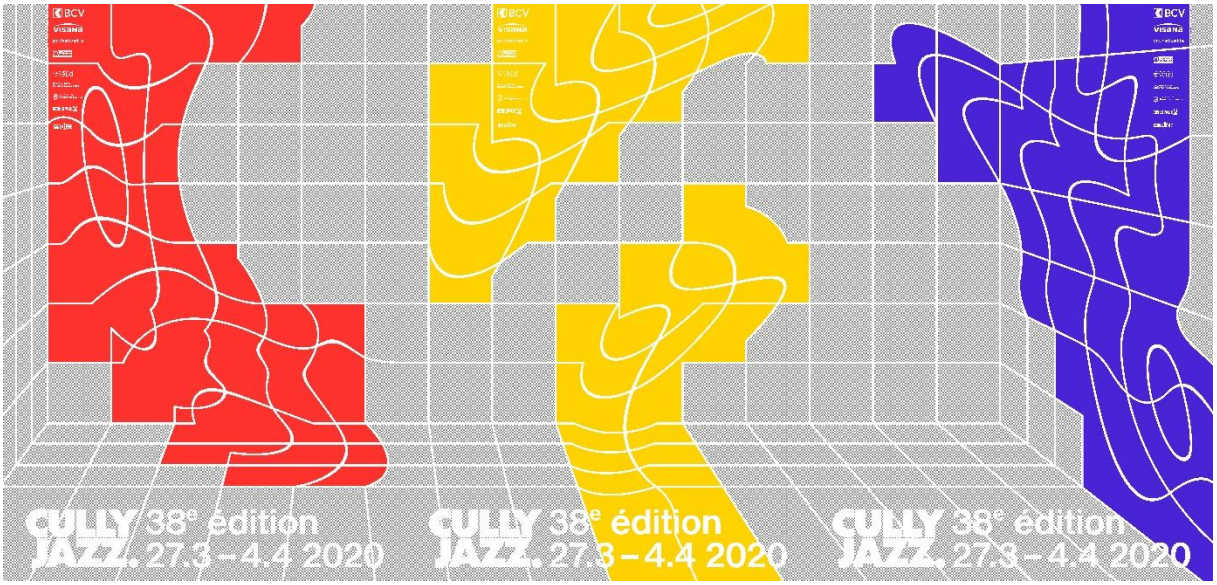
CULLY JAZZ. 38e édition 27.3 – 4.4 2020

Das Poster 2020

Im Jahr 2018 definierten Alice Franchetti und Giliane Cachin die neue visuelle Identität des Festivals, indem sie zwei dem Cully Jazz innewohnende Themen miteinander verbanden: den Ort und die Musik.

Während zwei Jahren waren die Grafikdesignerinnen stark von den geografischen Karten inspiriert. Für diese Ausgabe haben sie entschieden, sich auf die Musik und ihre Interpretation zu konzentrieren, indem sie ein Konzept für die musikalischen Wellen entwickelten. Letztere erscheinen in einem 3D-Raum, der - fiktiv - die Konzertorte des Festivals darstellt. Die Perspektive wird zum Rhythmus der Musik verzerrt und manifestiert die Bewegung, die durch die Wahrnehmung von Klang erzeugt wird. Die drei nebeneinander gestellten Plakate im Weltformat lassen einen neuen Raum entstehen.

Um den Effekt der Vibration der Welle, die den Raum durchquert, zu veranschaulichen, wird die Struktur stellenweise deformiert, wodurch sie sich fließend und sukzessive ausbreitet, so wie man sich einen sich belebenden Konzertort vorstellen würde. Eine Art, die Musik wieder in den Mittelpunkt des Visuellen des Cully Jazz zu rücken.



CULLY JAZZ. 38e édition 27.3 – 4.4 2020

Praktische Informationen

Tickets

Preise 2020

Die Ticketpreise für das 38. Cully Jazz Festival reichen von CHF 40.- bis CHF 79.-, unabhängig von Alter oder Kategorie.

Es sind ebenfalls eine begrenzte Anzahl Abonnemente erhältlich (CHF 530.-). Jedes Abonnement ist individuell und gibt mittels eines Badges Zutritt zu allen Konzerten des Cully Jazz Festivals 2020: Chapiteau – Next Step – Temple.

Buchung eines Abos per E-Mail via billetterie@cullyjazz.ch

Verkaufsstellen

Tickets können online auf der Homepage des Festivals gekauft werden: cullyjazz.ch

Zahlungsmittel: MAESTRO, MASTERCARD, VISA oder POSTCARD.

Tickets sind in FNAC-Filialen in der Schweiz, Frankreich und Belgien erhältlich, oder online bei Starticket (www.starticket.ch). Sie können ebenfalls bei den Vorverkaufspartnern von Starticket bezogen werden, u.a. Die Post, Manor, Coop City, Kiosk, oder im Büro des Festivals.

Ticketing & Kontakt Cully

Bureau du Cully Jazz Festival
Place de l'Hôtel-de-Ville 2
CH-1096 Cully | Suisse

E-mail: billetterie@cullyjazz.ch
Telefon: +41 21 799 99 00

Öffnungszeiten vor dem Festival:
Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr.

Öffnungszeiten während des Festivals: von 14:00 bis 22:00 Uhr (Sonntags bis 20:00 Uhr).

Für alle noch nicht ausverkauften Konzerte sind vor Ort noch Tickets erhätlich.

Türöffnung

30 Minuten vor Beginn der Konzerte.

Unterkunft

Buchen Sie Übernachtung und Tickets im Kombiangebot!

Lassen Sie sich von Jazz-, Soul- oder Blues-Rhythmen durch die Gassen und Weinkeller von Cully tragen und erwachen Sie sanft in der wunderschönen Landschaft der Riviera.

Reservierung über montreuxriviera.com/cullyjazz-angebot

Hotels & co

Das Festival empfiehlt auf seiner Homepage Hotel- und B&B-Adressen für jedes Budget.

vollständige Liste auf cullyjazz.ch/hebergement

Anreise

Entscheiden Sie sich für den öffentlichen Verkehr!

Detaillierte Fahrpläne ab Februar 2020 auf cullyjazz.ch/transports

Essen

Die Festivalbesucher können sich unter dem Zelt *La Cuisine* an verschiedenen Imbissständen verpflegen, im Festivalrestaurant *Le Resto* oder in den Restaurants von Cully.

Le Resto

Das zweistöckige Restaurant hat sich zu einem wichtigen Treffpunkt des Festivals entwickelt. Ob für eine warme Mahlzeit oder auf einen Drink, *Le Resto* heisst Sie jederzeit willkommen. Der Catering Service Saveurs & Couleurs bietet ein abwechslungsreiches Menü und eine leckere Küche mit exotischen Einflüssen!

Am Sonntag empfängt Sie *Le Resto* zu einem familienfreundlichen Brunch (ohne Reservierung).

CULLY JAZZ. 38e édition 27.3 – 4.4 2020

Medien

Information an die Medien

Dokumentation

Die folgenden Dokumente stehen auf unserer Website zur Verfügung :

cullyjazz.ch/de(presse

- Pressemitteilung
- 2020 Pressemappe
- Akkreditierungsformular
- Logo Cully Jazz Festival
- Cully Jazz Festival Poster 2020 (HD)
- Fotos und Musikerbiografien 2020
- Fotos der Atmosphäre des Festivals.

Kontakt

Festival Büro

Cully Jazz Festival
Place de l'Hôtel-de-Ville 2,
CP 138, CH-1096 Cully

info@cullyjazz.ch
cullyjazz.ch

Pressekontakt

Alexandre Caporal
Tel. +41 21 799 99 00
Handy +41 78 630 17 70
presse@cullyjazz.ch

CULLY JAZZ. 38e édition 27.3 – 4.4 2020

Medien

Pressekontakte der Künstler

Abdullah Miniawy «Le Cri du Caire»	Amélie Salembier d'Arbigny amelie@molpe-music.com Tel. +33 (0) 9 72 96 23 93 M. +33 (0) 6 30 35 36 80
Arthur Hnatek SWIMS	Arthur Hnatek arthurhnatek@gmail.com
Ashley Henry	Dominique Saudan dominique.saudan@sonymusic.com
Avishai Cohen Big Vicious	Liz Bench liz@imnworld.com
Becca Stevens	Noumia Nawell Boutleux noumia@donnalee.fr Tel. +33 (0) 980 539 265 Tel. +33 (0) 140 294 500
Birds On a Wire	Yohann Feignoux yohann@bluebird-booking.com Tel. +33 (0)7 71 80 46 11
Björn Meyer solo	Björn Meyer contact@bjornmeyer.com Tel. +41 76 529 82 27
Butcher Brown	Noumia Nawell Boutleux noumia@donnalee.fr Tel. +33 (0) 980 539 265 Tel. +33 (0) 140 294 500
Chad Lawson	Aurélia Jaquier aurelia@takk.ch
Charlie Cunningham	Aurélia Jaquier aurelia@takk.ch
Cheick Tidiane Seck	Annaig Harnois a.harnois@asterios.fr
Chris Potter trio feat. Bill Frisell	Barbara Achatz barbara@saudades.at Tel. +43 5244 61151

CULLY JAZZ. 38e édition 27.3 – 4.4 2020

Christophe Calpini with strings	Dženan Colpa diapazona@diapazona.com
Chucho Valdés	Lorena Salcedo management@acmmusic.us
Constantinople & Ablaye Cissoko	Caroline Marcoux-Gendron info@constantinople.ca
Eric Longsworth trio	Pascale Graham contact.en.accords@gmail.com Tel. +33 6 23 58 07 36
Femi Kuti	Annaig Harnois a.harnois@asterios.fr
Gaspard Sommer & Melissa Bon	Gaspard Sommer gaspard.sommer@gmail.com
HEMU Jazz Orchestra feat. Mark Guiliana & Matthieu Michel	Romaine Delaloye romaine.delaloye@hemu-cl.ch
Jason Moran	Louise Holland louise@visionartsmgmt.com Tel. (845) 247 8969 Niki Gatos niki@visionartsmgmt.com
Joy Crookes	Dominique Saudan dominique.saudan@sonymusic.com
Kokoroko	Aurélia Jaquier aurelia@takk.ch
Louis Matute quartet	Louis Matute louis.matute@hotmail.fr Tel. +41 79 669 43 71
Lucas Santtana	Elyssa Djermag elyssa.noformat@gmail.com
Lucky Peterson	Juan Yriart Tel USA: +1 703 310 6173 Tel Europe: +33 6 12 04 87 93 ispartists@gmail.com
Mark Guiliana Beat Music	Tom Korkidis Tel. 978 965 8244 tom@imnworld.com

CULLY JAZZ. 38e édition 27.3 – 4.4 2020

Melingo	Eléonore Jouis eleonore.jouis@caramba.fr Tel. +33 (0)1 42 18 17 13
Neue Grafik Ensemble	Dom – I See Colors dom@iseecolors.fr
Paolo Fresu & Lars Danielsson duo	René Hess rene.hess@hrmusic.ch info@hrmusic.ch Tel. +41 21 647 18 25 M. +79 210 87 83
Popa Chubby	Fred Gluzman Tel. +33 (0)6 72 88 23 95 fred@vo-music.com
Shafiq Husayn	Linus Munz linus.munz@emerged-agency.com Tel. +49 (0)211 97712401 Tel. +41 78 786 31 49
Snarky Puppy	Jamie Margulies jamie@groundupmusic.net
Tank and the Bangas	Fabienne Bruttin fabienne.bruttin@unmusic.com
The Amazing Keystone Big Band	Marine Morello prod1.moose@gmail.com
The Lesson GK	Gintare Ruzinskaite gintare@goodmusiccompany.com Tel. +31 6 52 318 980
Vinicio Capossela	Magalie Berardo Tel. +39 011 55 33 624 M. +39 388 3659183 magalie@musicalista.it